



## LEIPZIG IN GESCHICHTE UND SAGE

### Sparte

Geschichte/Deutsch/Museum

Kunst/Kultur/Architektur

### Schulart

Mittelschule/Gymnasium

### Schulfach

Geschichte/Deutsch

### Lehrplanbezug/Klassen- oder Jahrgangsstufe

**MS, Kl. 5, DE, LB 3:** Merkmale von Orts- und Heimatsagen kennen lernen, **GE, LB 1:** Alltägliche Begegnungen mit Geschichte, Kennen des Quellenbegriffes und der Vielfalt historischer Quellen, Begegnung mit mündlichen Quellen, **Wahlpflicht:** Exkursion zu Museen der Region, Einblick gewinnen in einen Aspekt der Regionalgeschichte

**GYM, Kl. 5, DE, LB 3:** Kennen lernen von Sagen aus der näheren Umgebung, **GE, LB 1:** Einblick gewinnen in Möglichkeiten und Grenzen historischer Quellen, Geschichte als Rekonstruktion begreifen

### Kurze Inhaltsbeschreibung

Die Veranstaltung beginnt am Naschmarkt und führt zum Eingang von Auerbachs Keller. Am „Originalschauplatz“ lernen die Schüler die Sage vom Fassritt des Dr. Faust kennen. Abhängig von der zur Verfügung stehenden Zeit wird ihnen die Sage erzählt und/oder sie gestalten selbst ein kurzes Rollenspiel. Probe und Aufführung finden im Alten Rathaus statt. Einen Bezug zum Goethe-Denkmal und der Figurengruppe von Molitor finden die Schüler, indem sie „lebende Bilder“ darstellen. Die Veranstaltung wird im Alten Rathaus fortgesetzt. Die Schüler spielen mit verteilten Rollen und in Verkleidung die Sage vom Ritter Hermann von Harras, der dem Teufel einst ein Schnippchen schlug. Redensarten und Wortspiele machen Spaß und lockern die Veranstaltung zusätzlich auf.

Ein gemeinsamer oder individueller anschließender Gang zur Thomaskirche ist nach Absprache möglich. Hier befindet sich eine historische Quelle, ein Epitaph zur Erinnerung an den in Leipzig verstorbenen Ritter aus Thüringen. An Hand der Reiterstatue des heiligen Georg lernen die Schüler eine dritte Sage kennen. Sie erfahren, wie das Hufeisen an die Nikolaikirche kam und weshalb der Heilige Ritter Georg seit jeher als Herkules gilt, der das Böse verhindert und die Menschen beschützt. Auf Wunsch schließt sich ein Gang zur Nikolaikirche an, wo das Hufeisen hinter einem kleinen Gitter auch heute noch zu sehen ist.

### Zielsetzung

- Neugier an Stadtgeschichte(n) auf spielerische Weise wecken
- Kennen von Leipziger Sagen
- Begegnung mit gegenständlichen und mündlichen Quellen der Heimatregion
- Sensibilisierung für Möglichkeiten und Grenzen mündlicher historischer Quellen
- Einblick gewinnen in körpersprachliche Mittel
- Geschichte als Rekonstruktion begreifen
- Lebensraum der Heimatregion bewusst wahrnehmen
- Lust und Freude am Hinterfragen geschichtlicher Ereignisse entwickeln

<b>Anschauungsobjekte/Didaktische Hilfsmittel</b>
<p><b>Gegenständliche Objekte:</b> Goethe-Denkmal, Mädlerpassage, Figurengruppe am Eingang von Auerbachs Keller, Hufeisen an der Nikolaikirche, Reiterstatue des heiligen Georg, Epitaph in der Thomaskirche</p> <p><b>Didaktische Hilfsmittel:</b> Kostüme, Hufeisen, Musik</p>
<b>Angebotszeiten/Dauer</b>
<p>Flexibel, am Vormittag oder Nachmittag, durchführbar Dauer: 90 Minuten</p>
<b>Kosten</b>
<p>1 € pro Schüler Gebühr für Geschichtswerkstatt: 4 € pro Schüler, inklusive Arbeitsblätter</p>
<b>Angebotsform/Methoden</b>
<p>Entsprechend Ihren Anforderungen: Integrativ im Unterricht/Offenes Angebot/Projekt z.B. als Geschichtswerkstatt (4 x 60 Minuten + kurze Pausen, geeignet für Projekttag, Ganztagsangebote, fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterricht, Neigungskurse)</p> <p>Methoden: Führung/Gespräch/Rollenspiel/Kreatives Schreiben/Exkursion</p>
<b>Veranstaltungsort</b>
<p>Stadtgeschichtliches Museum, <b>Altes Rathaus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Altes Rathaus, Naschmarkt mit Goethe-Denkmal, Auerbachs Keller, Mädlerpassage, Thomaskirche und Nikolaikirche sind Orte, die man als Leipziger kennen sollte</li> <li>• Schüler lernen das Stadtgeschichtliche Museum als wichtige kulturelle Einrichtung kennen und nutzen</li> <li>• Begegnung mit Originalen</li> <li>• authentische Orte, außerschulische Lernorte</li> </ul>
<b>Maximale Teilnehmerzahl</b>
<p>30</p>
<b>Information/Beratung/Anmeldung</b>
<p>Fon +49(0)341-96 51 340</p>
<b>Adresse/Verkehrsanbindung/Öffnungszeiten</b>
<p><b>Stadtgeschichtliches Museum Leipzig</b> <b>Altes Rathaus</b> Markt 1, 04109 Leipzig</p> <p><b>Verkehrsanbindung</b> Straßenbahn: alle Linien mit Haltestellen am Ring Bus: Linie 89, Haltestelle Markt</p> <p><b>Öffnungszeiten</b> Di – So, Feiertage 10 – 18 Uhr</p> <p><b>Service-Hotline</b> +49(0)341-96 51 340</p>